

Berichtsjahr 2017



Rechenschaftsbericht

für den TSV Lindau von 1850 e.V.

vorgelegt durch die Vorstandschaft

Vorwort

Liebe Mitglieder,

Ohne jeden Zweifel eine herbe Zäsur für unseren Verein war im Jahr 2017 der Tod unseres Ehrenmitglieds, amtierenden 2. Vorsitzenden und langjährigen Präsidenten Heribert Hostenkamp. Harrys unglaublicher Einsatz für den Sport und das Zusammenleben in Lindau sind mit Worten fast nicht zu beschreiben. Bekannt wie der sprichwörtliche "bunte Hund" auf der Insel und in der ganzen Stadt war er ein - wenn nicht *das* - Gesicht unseres Vereins.



Andererseits wurde unser Verein 2017 mit der Sportplakette des Bundespräsidenten für die *"in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports"* ausgezeichnet. Eine ganz besondere Ehre, die uns alle sehr freut.

Im Frühjahr war ein weiteres bestimmendes Thema die Verschmelzung des 1. Lindauer Petanque Clubs auf den TSV als Abteilung Boule. Die neue Abteilung ist inzwischen gut im Verein angekommen und die ersten Verbindungen zwischen den Abteilungen werden geknüpft.

Wir schlossen im Sommer das erste KiSS-Jahr ab und befinden uns hier im Plan. Das Angebot in der Jahnturnhalle ist bereits praktisch ausgebucht, in Oberreitnau haben wir noch einige wenige Restplätze für Kinder frei.

Auch durch Angebote wie die Kindersportschule und die neue Bouleabteilung konnten wir 2017 unsere Mitgliederzahl erneut steigern und bewegen uns inzwischen stabil um 2.000 Mitgliedern bei weiterhin erfreulich geringer Fluktuation.

Was bei allen Mitteilungen über unsere Angebote aber nicht fehlen darf, ist der Dank an unsere Trainer und Übungsleiter. Sie sind es, die zusammen mit den ebenfalls ehrenamtlichen Abteilungsverantwortlichen unglaubliche 21 Stunden Sportangebote pro Tag auf die Beine stellen!

Im Namen aller Mitglieder daher ein großes DANKESCHÖN an alle, die unseren Verein "am Laufen" halten. Für das Sportjahr 2018 wünsche ich uns allen viel Spaß und Erfolg und immer Verletzungsfreiheit.

Dominik Moll

Präsident

- im Namen der Vorstandschaft -

Angaben zum Verein

Mitgliederwesen

Aktuelle Mitgliederzahl

Zum Jahresende 2017 hatte der TSV Lindau 2.166 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Veränderung von +90 Mitgliedern. Der Trend der letzten Jahre setzt sich damit fort. Im Jahr 2017 kamen auch die Mitglieder des 1. Lindauer Petanque Clubs nach der Verschmelzung in unsere Statistik.

Ein weiterer Treiber beim Zuwachs der Mitglieder ist die Kindersportschule, außerdem kommen über die vielen Hobbyangebote zahlreiche neue Sportler zum TSV Lindau.

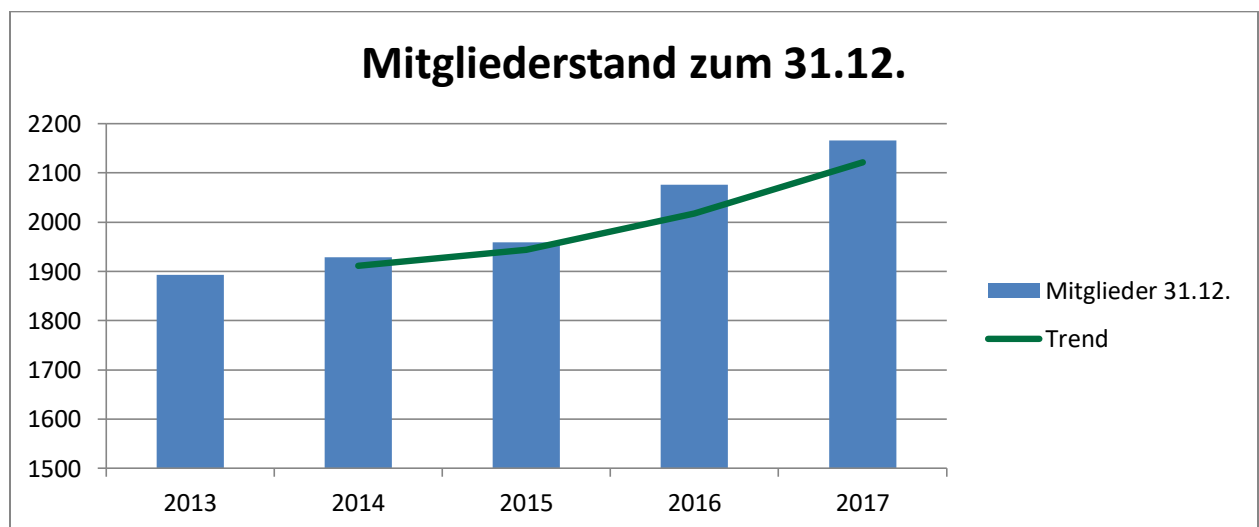
Mitgliederzahlen am Stichtag

31. Dezember 2016: 2.076

31. Dezember 2017: 2.166

Eintritte 2017: 337

Austritte 2017: 247



Statistische Daten der Mitglieder

(alle Daten auf Basis des Stichtags 31.12.2016)

Geschlecht der Mitglieder

| | TSV Lindau | Sportvereine in Deutschland |
|----------|------------|-----------------------------|
| Weiblich | 46,6 % | 35,7 % |
| Männlich | 53,4 % | 64,3 % |

Geschlecht der Vorstandschaft

| | TSV Lindau | Sportvereine in Deutschland |
|----------|------------|-----------------------------|
| Weiblich | 57,1 % | 17,6 % |
| Männlich | 42,9 % | 82,4 % |

Ehrenamtliche Mitarbeiter (Übungsleiter)

| | |
|----------|--------|
| Weiblich | 44,7 % |
| Männlich | 55,3 % |

Anzahl der Übungsleiter

| | |
|-------------------------------------|----|
| Übungsleiter mit Lizenz | 62 |
| Helfer ohne ÜL-Lizenz | 71 |
| Funktionäre (Vereinsmanager-Lizenz) | 01 |

Vereinsorgane

Es wurde ein Organigramm des Vereins erstellt, das die Organe und deren Verbindungen und Zusammensetzung grafisch darstellt. Das Organigramm ist auf der Internetseite unter dem Punkt „Vereinsaufbau“ verfügbar und befindet sich im Anhang dieses Rechenschaftsberichts.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung, im Verein als Jahreshauptversammlung bezeichnet, stellt das höchste Organ des Vereins dar. Mit dem zweiten TSV Kurier des Jahres wird zur Versammlung geladen, die jeweils zwischen Anfang und Mitte des zweiten Quartals durchgeführt wird. In der Mitgliederversammlung sind alle ordentlichen Mitglieder des Vereins stimmberechtigt. Es können durch die Versammlungsleitung (in der Regel der Präsident) Gäste geladen werden.

Zur Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung findet eine Beiratssitzung statt, in der Vorarbeiten zur Mitgliederversammlung geleistet werden. Beschlüsse, die in der Beiratssitzung gefasst wurden, werden in der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben. Der Beirat ist laut Satzung zuständig, den Finanzplan des Vereins aufzustellen und zu verabschieden.

Vorstand

| | |
|-------------------------|--|
| Präsident | Dominik Moll |
| 2. Vorsitzender | Heribert Hostenkamp † (Nachwahl bei der Mitgliederversammlung) |
| 3. Vorsitzende | Helga Boder |
| Schriftführer (berufen) | Geschäftsstelle |
| Pressewart | Carsten Hoffmann |
| Hauptkassiererin | Margit Moll |
| Kassenprüfer | Edith Dietel |
| | Albert Gehring |

Beirat

| | |
|--------------------------------|--|
| Beisitzer | Christine Triflinger Peter Hämmerle Kerstin Mayer Thomas Brombeis Robert Broszio |
| Abteilungsleiter | |
| Badminton | Peter Dullin |
| Basketball | Carsten Hoffmann |
| Faustball | Felix Reischl |
| Fechten | Stefan Reichart |
| Floorball | Daniel Hörger |
| Handball | Norbert Knechtel |
| Ju-Jitsu | Marcus Gebauer, Gerhard Schlauch |
| Judo | Manfried Steiert |
| Karate | Julia Bek |
| Leichtathletik | - keine gewählte Vorstandschaft - |
| Reha-Sportgruppe | Anton Ziegler |
| Schwimmen | Wilfried Fuchs |
| Tai Chi | Eugen Schuhmann |
| Volleyball | Helmut Vogler |
| Berufene Mitglieder zum Beirat | |
| Beauftr. Gewaltprävention | Eugen Schuhmann |

Arbeitsgruppen

Durch die Mitgliederversammlung, den Vereinsbeirat und die Vorstandschaft können Arbeitsgruppen einberufen werden, die Entscheidungsgrundlagen zu einem bestimmten Thema oder Projekt vorbereiten. Die Beschlüssen zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppen werden durch das Vereinsorgan getroffen, das die Arbeitsgruppe einberufen hat. In Ausnahmefällen können die Ergebnisse auch einem ranghöheren Gremium vorgelegt werden. Aktuell gibt es die folgenden Arbeitsgruppen:

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Vereinsentwicklung | Vorstand |
| TSV Heim | Vorstand |
| Beachplatz | Handballabteilung/Vorstand |

Geschäftsstelle

Adresse

Köchlinstraße 13, 88131 Lindau (B)
Telefon 08382 / 74952
Email buero@tsvlindau.de
Fax 08382 / 73988
www.tsvlindau.de
www.tsvlindau1850.de

Verantwortliche

Bettina Weishaupt
Petra Nowak
(im wöchentlichen Wechsel)

Nachrichten

Die Geschäftsstelle ist in den folgenden Zeiten besetzt:

| | |
|-------------|-------------------|
| montags | 16.00 – 18.00 Uhr |
| dienstags | 09.00 – 12.00 Uhr |
| donnerstags | 09.00 – 12.00 Uhr |

Während der Schulferien bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Donnerstags ist zusätzlich von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde von KiSS-Leiterin Violeta Mihut.

Angaben zur Anerkennung als gemeinnütziger Verein

Zuständiges Finanzamt

Finanzamt Kempten

Steuernummer

127/111/10230

Gemeinnützigkeit festgestellt mit Freistellungsbescheid vom 21.11.2016

Umsatzsteuer-ID DE128803824

Angaben zum Verein

Vereinsname

Turn- und Sportverein Lindau (B) von 1850 e.V.

Kurzform

TSV Lindau von 1850 e.V.

TSV Lindau

Gründungsdatum

11. April 1850 (als Turngesellschaft Lindau)

Zielsetzung des Vereins

Satzung §2 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. (...)

2. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Sports; im Einzelnen durch:

- Abhaltung von geordneten Turn-, Sport- und Spielübungen, Instandhaltung und Errichtung von Sportanlagen, des Vereinsheims, sowie der Turn- und Sportgeräte
- Durchführung von Versammlungen, Vorträgen, Kursen und sportlichen Veranstaltungen
- Ausbildung und Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern

Vereinsregister

VR Kempten/Allgäu

Registernummer 30050

Finanzbericht

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen Hauptverein

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| Beiträge | 101.127,60 EUR |
| Spenden Hauptverein | 346,60 EUR |
| Zuschüsse Übungsleitervergütung | 16.961,91 EUR |
| Zinserträge | 0,00 EUR |
| Pachteinnahmen TSV-Heim | 330,00 EUR |
| Einnahmen Nikolausturnen | 152,50 EUR |
| Anzeigenerlöse TSV Kurier | 1.828,20 EUR |
| Sonstige Erträge | 2.142,03 EUR |
| Vermietung TSV-Heim | 768,00 EUR |
| Einnahmen KiSS | 11.843,50 EUR |
| Defizitausgleich KiSS | 5.681,62 EUR |
| Summe | 140.413,96 EUR |

Ausgaben Hauptverein

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Bankgebühren | 87,43 EUR |
| Aufwand TSV-Heim | 798,60 EUR |
| Abgaben/Beiträge BLSV | 7.922,94 EUR |
| Ehrungen | 633,27 EUR |
| Kosten Nikolausturnen | 1.306,44 EUR |
| Sportbetrieb | |
| Trampolin | 0,00 EUR |
| Turnen | 518,64 EUR |
| Floorball | 345,99 EUR |
| Basketball | 962,59 EUR |
| Badminton | 551,47 EUR |
| Boule | 400,00 EUR |
| Fechten | 0,00 EUR |
| Volleyball | 1.500,00 EUR |
| Faustball | 3.500,00 EUR |
| Handball | 5.000,00 EUR |
| Judo | 2.100,00 EUR |
| Ju-Jutsu | 1.050,00 EUR |
| Leichtathletik | 0,00 EUR |
| Schwimmen | 4.900,00 EUR |
| Karate | 800,00 EUR |
| Sportstättennutzung | 15.940,62 EUR |
| allgemeine Kosten Übungsbetrieb | 662,37 EUR |
| Kosten für Sportgeräte | 0,00 EUR |
| Sportversicherungen | 1.150,11 EUR |
| Fachzeitschriften | 27,00 EUR |
| ÜL-Vergütung mit Förderung | 18.336,11 EUR |
| ÜL-Vergütung ohne Förderung | 13.836,30 EUR |
| Personalkosten, Aufwandsentschäd. | 7.163,37 EUR |
| Kosten der Geschäftsstelle | 10.123,17 EUR |
| TSV Kurier | 12.246,59 EUR |
| Kfz.-Kosten LI-TV50 | 2.929,61 EUR |
| Übungsleiterfortbildung | 2.696,10 EUR |
| Personalkosten KiSS | 21.928,23 EUR |
| Summe | 139.416,95 EUR |

Jahresüberschuss**997,01 EUR**

Vermögensübersicht

Freie Rücklage

| | |
|---------------------------|---------------|
| Gesamtsumme | 39.742,85 EUR |
| davon Hauptverein | 5.010,31 EUR |
| davon Handballabteilung | 6.050,24 EUR |
| davon Schwimmabteilung | 11.823,65 EUR |
| davon Faustballabteilung | 10.503,78 EUR |
| davon Volleyballabteilung | 6.354,87 EUR |

Zweckgebundene Rücklage

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Handballabteilung | 25.000,00 EUR |
| „Feld- und Beachhandballplatz“ | |
| Schwimmabteilung | 35.000,00 EUR |
| „Ersatzbeschaffung Bus“ | |
| Faustballabteilung | 10.000,00 EUR |
| „Versetzung Hütte“ | |

Verbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen Leasingverträge für folgende Güter

- Fahrzeug Hauptverein LI-TV50, Renault Trafic BJ2017, Renault Fleet Services
- Fahrzeug Handball LI-H1850, Renault Trafic BJ2013, Renault Fleet Services

Allgemeine Verbindlichkeiten

Der TSV Lindau von 1850 e.V. hat keine weiteren Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten, Banken oder privaten Geldgebern.

Liquidität

Der TSV Lindau verfügt zum Stichtag 31.12.2017 über liquide Mittel in Höhe von 118,61 EUR (Kasse) und 6.936,17 EUR (Girokonto), zusammen 7.054,78 EUR.

Verbandsmitgliedschaften

Hauptverein

Der TSV Lindau von 1850 e.V. ist Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes e.V.
Der TSV Lindau von 1850 e.V. ist Mitglied des Bayerischen Turnerbundes e.V.

Einzelne Abteilungen

| | |
|------------------|---|
| Basketball | Bayerischer Basketball-Verband e.V. |
| Boule | Württembergischer Petanque Verband e.V. |
| Faustball | Schwäbischer Turnerbund e.V. |
| Fechten | Württembergischer Fechterbund e.V. |
| Floorball | - noch keine Verbandsmitgliedschaft - |
| Handball | Württembergischer Handballbund e.V. |
| Ju-Jutsu | Ju-Jutsu-Verband Bayern e.V. |
| Judo | Bayerischer Judoverband e.V. |
| Karate | Bayerischer Karatebund e.V. |
| Reha-Sportgruppe | Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. |
| Schwimmen | Bayerischer Schwimmverband e.V. |
| Turnen | Schwäbischer Turnerbund e.V. |
| Volleyball | Volleyball Landesverband Württemberg e.V. |

Interessenvertretung

Bayerischer Landessportverband e.V.

Sportkreis Lindau

Beim Sportkreis Lindau sind als Vertreter des TSV Lindau Wilfried Fuchs als 2. Kreisvorsitzender und Dominik Moll als Kassier und Schriftführer vertreten.

Maria Schick (Jugendleiterin Judo) ist Mitglied der Sportjugend im Sportkreis Lindau. Die KiSS Lindau ist zusätzlich durch Benny Taylor (TSV Oberreitnau, Kreisvorsitzender Sportjugend) und Florian Altmannspurger (TSV Schlachters, stellv. Kreisvorsitzender Sportjugend) vertreten.

Sportkreis Lindau für die Zukunft gut aufgestellt

Vorbildliche Arbeit: „40 Prozent aller Landkreisbürger sind im Verein“

Von Maria Luise Stübner

SIGMARZELL - „Fit für die Zukunft“: Mit dieser Präsentation des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) ist der Sportkreis Lindau in seinen Sportkrestag eingestiegen. Und fit ging es auch bei der Versammlung zu, brachte der bis zu den Neuwahlen noch kommissarische Vorsitzende Werner Fehr doch die umfangreiche Tagesordnung in sportlichen 70 Minuten über die Bühne.

Knapp 60 Vertreter aus den Sportvereinen des Landkreises hatten sich im Haus des Gastes in Schlachters eingefunden. Was sie und der Sportkreis an Arbeit leisten, wurde hier allseits gewürdigt. BLSV-Präsident Günter Lommer, „unterwegs auf Abschiedstour“, hob hervor, wie „unheimlich wichtig“ das ehrenamtliche Engagement ist. Der Sportkreis Lindau sei hier vorbildlich, „40 Prozent aller Landkreisbürger sind im Verein“.

Bayernweit sei die Zahl der Mitglieder in seiner Amtszeit auf 4,55 Millionen gestiegen. „Die hätten wir nicht, wenn wir nicht Vereine hätten wie sie“, so Lommer. Lob des Präsidenten gab es auch für die Unterstützung durch Gemeinden wie Sigmarszell, durch den Landkreis Lindau und den Freistaat. Zuvor hatten Sigmarszells Bürgermeister Jörg Agthe, der stellvertretende Landrat Johann Zeh und der Landtagsabgeordnete Eberhard Rotter die beispielhafte Arbeit und Jugendarbeit im Sportkreis und den Vereinen gewürdigt. Der Dank aller Redner ging an Werner Fehr, der als kommissarischer Vorsitzen-



BLSV-Präsident Günter Lommer (links) gratuliert dem neugewählten Vorstand des Sportkreises Lindau. Von links: Friederike Wölfel (Referat Sport für Ältere), Florian Altmannspurger (stellvertretender Jugendleiter), Benny Taylor (Jugendleiter), Dominik Moll (Schatzmeister), Hans Ellinger (stellvertretender Vorsitzender), Tobias Schädler (Referat Sportabzeichen), Wilfried Fuchs (stellvertretender Vorsitzender), Vorsitzender Werner Fehr.

FOTO: MARIA LUISE STÜBNER

der des Sportkreises in die Bresche gesprungen war, nachdem der langjährige Vorsitzende Egon Hartmann im April unerwartet verstorben war. Damit gehe eine Ära zu Ende, waren sich alle einig. Aber sie waren sich auch einig, dass Fehr seine Sache sehr gut gemacht hat, wie Wahlleiter Hermann Schiele erklärte. Das zeigte sich bei den Neuwahlen, bei denen es für Fehr als neuen Vorsitzenden und die weiteren Vorstandsmitglieder einstimmige Ergebnisse gab.

Mitglieder wählen Werner Fehr einstimmig zum Vorsitzenden

Zum flotten Verlauf der Versammlung trug bei, dass der Sportkreis seinen Mitgliedern „Berichtshefte“ vorgelegt hatte, statt Berichte vorzutra-

gen. Hier fanden sich Höhepunkte wie die Kreis cups von Mountainbike, Tennis und Fußball, der Ehrenamtstag in Schwabmünchen, an dem die Mitglieder Roland Berger, Jürgen Reck (beide TSV Niederstaußen) und Jochen Claus (TV Lindenberg) geehrt wurden sowie Informationen zu den durchgeführten und künftigen Lehrgängen. Ihr Sportabzeichen abgelegt haben in diesem Jahr 349 Mitglieder, darunter 214 Jugendliche.

Mit einer kleinen Feier hat der Sportkreis die Leistungen von Hugo Umann vom TSV Lindau gewürdigt. Seit 45 Jahren ist Umann als Sportabzeichenprüfer unterwegs und hat heuer selbst sein 60. Deutsches Sportabzeichen in Gold abgelegt. Ende 2016 hatte der Sportkreis Lindau 32 160 Mitglieder, darunter 2828 Jugendliche und 7813 Kinder.

Der neue Vorstand und die Geehrten:

1. Vorsitzender Werner Fehr (Opfenbach), stellvertretender Vorsitzender Wilfried Fuchs (Lindau) und Hans Ellinger (Heimenkirch), Schatzmeister Dominik Moll (Weißensberg), Referat Sport für Ältere Friederike Wölfel (Sigmarszell), Referat für Sportabzeichen Tobias Schädler (Heimenkirch), Jugendleiter Benjamin Taylor (Lindau), stellvertretender Jugendleiter Florian Altmannspurger (Sigmarszell), Beisitzer Maria Schick (Nonnenhorn), Manuel Freitag (Sigmarszell) und Nico Schmid (Weiler-Simmerberg). Nicht mehr kandidiert hatten

Schatzmeister Hermann Schiele und Beisitzer Hubert Henzler.

BLSV-Ehrungen:

Ehrennadel Bronze: Richard Bechteler, Beauftragter MTB seit 2012; Daniela Höss, Beauftragte MTB seit 2012; Hermann Schiele, Schatzmeister seit 2011.

Ehrennadel Silber: Edelgard Karch, Beauftragte Tennis seit 2006.

Ehrennadel Silber mit Gold: Hans Ellinger/Beisitzer/stellv. Vorsitzender seit 2002; Friederike Wölfel, Referentin Sport für Ältere seit 2002; Thomas Fuchs, Beauftragter Fussball seit 2000; Roland Berger,

Beauftragter Ski Alpin seit 1999.

Ehrennadel Gold: Dieter Wurm, Übungsleiter Ausbildung/Schule und Verein über 20 Jahre; Edgar Rädler, Beauftragter Langlauf seit 1997; Wolfgang Fuchs, Beauftragter Leichtathletik seit 1997.

Ehrennadel Gold mit Kranz: Hubert

Henzler, Beisitzer seit 1992.

Ehrennadel Gold mit silbernem Lorbeerblatt: Wilfried Fuchs, stellvertretender Vorsitzender/Jugendleiter seit 1976.

Verdiennadel Gold mit Kranz: Robert Wölfel, Vorstand TSV Niederstaußen seit 1982. (hip)

Kreistag 2017

Unser Verein durfte zum Kreistag drei Delegierte entsenden, zusätzlich haben die Vorstandsmitglieder des Sportkreises ein Stimmrecht. Im November waren daher fünf stimmberechtigte Mitglieder (Wilfried Fuchs/2. Vorsitzender Sportkreis, Dominik Moll/Schriftführer Sportkreis, Margit Moll/Delegierte, Manfred Steiert/Delegierter, Eugen Schuhmann/Delegierter) des TSV Lindau beim Sportkrestag vertreten.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Werner Fehr zum Nachfolger des verstorbenen Dr. Egon Hartmann gewählt, er hatte bisher den Kreisvorsitz kommissarisch inne. Wilfried Fuchs wurde als Stellvertreter wiedergewählt und Dominik Moll wurde zum Kassier gewählt, nachdem sich der Amtsinhaber Hermann Schiele nicht wieder zur Wahl stellte.

Arbeitsgruppe Digitalisierung im BLSV

Austausch von Lösungen zur Förderung des Ehrenamts in den Vereinen durch den Einsatz moderner Medien/Hilfsmittel und Vorbereitung der Einführung eines IT-Systems, das auf die Bedürfnisse (mittel-)großer Sportvereine ausgelegt ist. Der TSV Lindau wird durch Präsident Dominik Moll vertreten.

Verbandsmentoring BLSV

Der Bayerische Landessportverband bot zwischen 2015 und 2017 ein Programm zum Verbandsmentoring an, in dem TSV-Präsident Dominik Moll teilnahm. Durch stetigen Austausch zwischen Mentor und Mentee konnte Dominik Moll von seinem Mentor Jörg Ammon nicht nur wichtige Informationen zum Sportverband lernen, sondern sich auch auf dem Feld des Vereinsmanagements eines großen Sportvereins fortbilden.

Das Verbandsmentoring endete offiziell mit der Übergabe der Teilnehmerurkunden im März 2017. Der Austausch zwischen Mentor und Mentee wird weiterhin fortgeführt.

10 BLSV aktuell

Umfassende Kompetenzen vermittelt

Qualifizierung Das Verbandsmentoring-Projekt des Bayerischen Landes-Sportverbandes für ehrenamtliche Nachwuchskräfte wurde erfolgreich abgeschlossen.

Zur Förderung und Entwicklung des ehrenamtlichen Nachwuchses im BLSV nahmen an dem Verbandsmentoring-Projekt insgesamt 34 Personen teil. Schließlich kam es zu einem Mentoren/Mentee-Matching, wobei 17 Mentees auf neun Mentoren aufgeteilt wurden. Als Mentoren haben sich unter anderem verschiedene BLSV-Funktionäre aus der obersten Führungsebene angeboten. Die Mentees konnten im Zeitraum des Projekts vom Austausch mit ihren Mentoren profitieren und ihre Kompetenzen in den Workshops weiterentwickeln.

Die Rückmeldung der Teilnehmer zeigt, dass sich diese sowohl auf persönlicher als auch auf fachlicher Ebene (Verbandswissen) entfalten konnten. Durch feste Bezugspersonen mit langjähriger Erfahrung (Mentoren) wurden Ansprechpartner geschaffen, welche die Nachwuchskräfte in schwierigen Fällen unterstützt und beraten haben.

Im ersten Schritt des Projekts wurden Informationsworkshops zum Inhalt und Ablauf des Verbandsmentoring abgehalten. Dabei konnten sich die Teilnehmer einen ersten Eindruck vom Gesamtkonzept des Projekts verschaffen. Diese Veranstaltungen



Übergabe der Zertifikate auf der Fachmesse bau@blsv.

FOTO: RUTH PLOßSEL

fanden in München, Nürnberg und Regensburg statt. Weitere Inhalte dieser im Frühjahr 2015 abgehaltenen Workshops waren: Selbstreflexion von Kompetenzen, Führen der eigene Person/Selbstmanagement, Kooperieren in Teams und Führen von Mitarbeitern.

In Phase 2, welche im Juli 2015 startete, fand das sogenannte Mentor/Mentee-Matching statt. Mentor und Mentee hatten hier die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und einen Projektergebnisplan zu entwerfen. Die Zusammenarbeit zwischen Mentor und Mentee wurde in den folgenden zwölf Monaten von vier weiteren Veranstaltungen ergänzt. Diese dienten natürlich zum Austausch untereinander, aber auch zur Wissensvermittlung. Themen waren unter anderem: Kommunikation, Kompetenz-Diagnostik-Entwicklung, BLSV – Strukturen und Aufgaben sowie Teamfähigkeit, Koope-

ration und Selbstreflexion. Die Hochschule Business and Information Technology School BITS stand dem BLSV während des Projekts als externer Partner zur Verfügung. Diverse Veranstaltungen fanden deshalb unter der professionellen Anleitung von Prof. Dr. Thomas Apitzsch statt. Im Rahmen der Fachmesse bau@blsv im März 2017 fand das Projekt seinen offiziellen Abschluss. Dort wurde den erfolgreichen Absolventen von Kloty Schmöller, BLSV-Präsidiumsmitglied sowie Projektverantwortliche, und Bayerns Sportminister Joachim Herrmann die Zertifikate überreicht.

Um das ehrenamtliche Engagement im Verband weiterhin zu fördern, gibt es seit Ende letzten Jahres das BLSV-Verbandsmanagement. Viele Teilnehmer aus dem Verbandsmentoring-Projekt haben bereits an den ersten Veranstaltungen der neuen Qualifizierungsreihe teilgenommen.

Pascal Maier

Bayerischer Judoverband e.V.

Bezirk Schwaben

Vorsitzender ist Manfred Steiert, Abteilungsleiter Judo des TSV Lindau

Zentraler Vorbereitungslehrgang Braungurt

Der zentrale Vorbereitungslehrgang zur Braungurt-Prüfung des Bayerischen Judoverbands für Südbayern wird u.a. von Manfred Steiert, Abteilungsleiter Judo geleitet.

Landkreis Lindau

Arbeitskreis Sport in Schule und Verein

Unser Verein ist durch Wilfried Fuchs (Geschäftsführer) und Sandra Albrecht (Ansprechpartnerin Schwimmen), beide aus der Schwimmabteilung, repräsentiert.

Sonstige

WLSB-Forum Sportentwicklung - Impulsvortrag Digitalisierung

Anfang Mai 2017 fand in Stuttgart das erste Forum Sportentwicklung des Württembergischen Landessportbundes statt. TSV Präsident Dominik Moll hilt dabei einen Impulsvortrag zur Digitalisierung in Sportvereinen mit dem Augenmerk auf aktive Entlastung des Ehrenamts durch automatisierte und optimierte Prozesse im Vereinsmanagement.

„Dinge möglichst effizient erledigen“

Beim WLSB-Forum Sportentwicklung am 6. Mai wird Dominik Moll das Konzept zur Digitalisierung von Abläufen im TSV Lindau vorstellen

Digitalisierung ist ein sehr allumfassendes Wort. Häufig ist unklar, was im Einzelfall damit gemeint ist. Diese Feststellung hat auch Dominik Moll, erster Vorsitzender des TSV Lindau, gemacht, als er genau unter diesem Schlagwort einen Weiterentwicklungsprozess in seinem Verein vor rund zwei Jahren anstieß. Beim WLSB-Forum Sportentwicklung am 6. Mai in Stuttgart wird der Kollege aus dem Nachbarland Bayern sein Konzept in einer Impulsrunde vorstellen. Der Chef des 2.000-Mitglieder-Vereins sieht in der Digitalisierung vor allem Möglichkeiten, Aufgaben schneller erledigen zu können und damit auch den Funktionären wieder mehr Zeit zu verschaffen, um ihren sportlichen Hobbys nachgehen zu können. In mehreren Bereichen wurden die von Arbeitsgruppen entwickelten Vorschläge bereits umgesetzt. "Mit unserem neuen Konzept für Versammlungen konnten wir den

Zeitaufwand zur Protokollerstellung und Nachbereitung von bis zu dreieinhalb Stunden auf 15 Minuten senken", erklärt Moll. Unnötige Hin- und Herübertragung von Informationen falle weg, weil bereits während einer Sitzung direkt in ein digitales Verwaltungssystem geschrieben werde.

Papierformulare sind fehleranfällig

Ein weiteres Beispiel der Digitalisierung ist das Einrichten von Online-Formularen für den Vereinsbeitritt oder ein Computerprogramm zur Erfassung der Übungsleiterabrechnungen. „Das lief vorher alles über Papier“, sagt der Lindauer. Das sei nicht nur umständlich, sondern auch sehr anfällig für Übertragungsfehler gewesen, wenn man beispielsweise die Handschrift nicht richtig lesen konnte. Woher sein Interesse für dieses Thema kommt? „Ich bin einfach faul“, gibt Moll



Dominik Moll
Foto: privat

augenzwinkernd zur Antwort. Deshalb versuche er Dinge möglichst effizient zu erledigen. Gerade im Ehrenamt bekomme man ja nicht, oder vor allem nicht vorwiegend, Anerkennung für abgeleistete Stunden, sondern für das Ergebnis, das am Ende steht. Wenn man dieses mithilfe digitaler Mittel schneller erreiche, sei das doch für alle ein Gewinn.

Carmen Freda-Koch

Google Ideenworkshop

Im Dezember lud Google Deutschland zu einem Workshop ein, in dem Mitarbeiter gemeinnütziger Organisationen die Techniken des Design Thinking erlernen konnten. Es sollten vor allem Moderatoren und Anleiter für die Technik geschult werden. Dazu war der TSV Lindau durch Keo und Dominik Moll vertreten.

Design Thinking ist ein Ansatz aus der Softwareentwicklung, mit dem aus ersten Ideen schnell nutzbare Anwendungen erstellt werden können. Design Thinking kann außer zur Softwareentwicklung auch in der Organisationsentwicklung eingesetzt werden.



Vereinsaktivitäten

Ein großer Verein, noch dazu als Mehrspartenverein im Sport hat die Fähigkeit, das "Gefühl" einer Stadt mit zu prägen. Unsere rund 2.000 Mitglieder stellen etwa 10% der Lindauer Bevölkerung und zeigen damit, wie wichtig unser TSV Lindau für die Stadt ist. Aus der großen Zahl der Sportler in den vielen Abteilungen ergibt sich naturgemäß eine große Zahl von Veranstaltungen, die sich nicht nur auf die Zeit der Spielrunden beschränkt und auch vor den Ferienzeiten nicht Halt macht.

Die Bandbreite reicht von internen Sitzungen der Abteilungsvorstandschäften bis zur Jahreshauptversammlung, vom Freundschaftsspiel unter Abteilungen bis zur Stadtmeisterschaft der verschiedenen Sportarten und vom Hock nach dem Training bis zum Trainingscamp mit über 1.000 Teilnehmern.

Verschmelzung Boule

Anfang 2017 stimmten die Mitglieder des 1. Lindauer Petanque Club e.V. für die Verschmelzung mit dem TSV Lindau, um fortan als Abteilung Boule vertreten zu sein. Auch die Mitgliederversammlung des TSV stimmte für die Verschmelzung, so dass die Vorstände beider Vereine das Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Notariat Lindau und dem Vereinsregister beim Amtsgericht Kempten durchführten. Schlussendlich wurden alle



erforderlichen Unterlagen beigebracht und die Verschmelzung konnte 2017 im Vereinsregister eingetragen werden und der 1. Lindauer Petanque Club e.V. ist somit Teil unseres Vereins.

Für unseren Verein hat sich bei der Verschmelzung einiges Wissen ergeben, dass wir anderen Vereinen, die vor der Herausforderung einer Fusion oder Verschmelzung stehen, zur Verfügung stellen können.

Sportkreis Jugendehrung

Im März wurde unser Verein durch große Abordnungen der Abteilungen Judo und Schwimmen bei der jährlichen Jugendehrung im Sportkreis Lindau vertreten. Wir stellten 2017 29 von 82 Sportlern, die im Sportkreis Lindau für ihre Leistungen geehrt wurden. Bei der Jugendehrung des Sportkreis Lindau werden Jugendliche für Erfolge ab der Bezirksebene (ab dem 3. Platz) ausgezeichnet.



Sportlerehrung Stadt Lindau

Traditionell stellten auch 2017 die Schwimmer des TSV Lindau wieder die größte Fraktion bei der Sportlerehrung der Stadt Lindau. Für die großen Erfolge unserer Schwimmer bis hin zu Weltmeistertiteln regnete es Medaillen in allen Altersklassen. Für die Judoabteilung war Elis Bonitz als Süddeutscher Meister in der Altersklasse U15 vertreten.

Sportplakette des Bundespräsidenten

Am 16. Juni war unser Verein mit einer kleinen Delegation in München, um aus den Händen von Bayerns Sportminister Joachim Herrmann die Sportplakette des Bundespräsidenten zu empfangen. Zusammen mit einigen wenigen weiteren Vereinen ehrte Minister Herrmann im Auftrag des Bundespräsidenten unseren Verein für die langjährigen außergewöhnlichen Verdienste um den Sport.



Die Sportplakette wird an Vereine verliehen, die seit mehr als 100 Jahren bestehen. Der TSV Lindau war nach einem Schützenverein (Gründungsjahr 1595) der älteste Verein, der in diesem Jahr die Plakette empfangen hat.

PS-Sparen KiSS+Judo

Die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim konnte im Juni aus dem Topf des PS-Sparens, einem Gewinnsparengangebot, Spenden an Sportvereine ausschütten. Der TSV Lindau erhielt Spenden von insgesamt 1.000,00 Euro für die Kindersportschule und die Judosafari. Präsident Dominik Moll nahm die Spende in Empfang und stellte die beiden Projekte den anwesenden Vereinsvertretern und den Vertretern der Sparkasse vor.



Neuer Bus

Nach fünf Jahren stand 2017 der Wechsel unseres Hauptvereins-Busses an. Das Angebot vom Autohaus Bernhard war wieder die günstigste Lösung für unseren Verein und wurde so durch den Vereinsbeirat angenommen.

Im Herbst konnte Präsident Dominik Moll dann das neue Fahrzeug von Rainer Bernhard in Empfang nehmen.

Durch das Autohaus Bernhard erhielten wir für unseren neuen Bus zudem eine Beklebung in Vereinsfarben, die auf unser vielfältiges Sportangebot hinweist.



Sportabzeichen Hugo Umann

Unser Mitglied und Sportabzeichenprüfer Hugo Umann hat 2017 zum sechzigsten Mal das Sportabzeichen in Gold abgelegt. Dafür wurde Hugo vom Sportkreisvorsitzenden und Sportabzeichenreferent Werner Fehr mit einer Urkunde des Bayerischen Landessportverbands ausgezeichnet.

Hugo ist weiterhin aktiv und bereits wieder auf dem Sportplatz, um das Abzeichen Nummer 61 abzulegen.

Herzlichen Glückwunsch an den fleißigsten Sportabzeichen-Absolventen im weiten Umkreis!

Betriebssport

Seit dem Sommer hat das Finanzamt Lindau ein Betriebssportangebot, das durch unseren Verein bereitgestellt wird. Unsere Sportlehrerin Violeta Mihut ist einmal pro Woche im Finanzamt und bietet den Mitarbeitern eine Rückenschule an. Das Angebot stieß von Anfang an auf reges Interesse, der zweite Kurs (jeweils 8 Termine mit je 45 Minuten) war sofort wieder voll belegt. Weitere Anfragen von anderen Firmen sind eingegangen und werden voraussichtlich 2018 in neue Angebote münden.

Nikolausturnen

Im Dezember ist unser Nikolausturnen einer der Lindauer Fixpunkte. Mehr als zehn Darbietungen aus den verschiedensten Abteilungen unterhielten unsere Besucher. Sie konnten dabei erfahren, was die Kinder das ganze Jahr über in den Sportstunden gemacht haben. Mit rund 500 Besuchern war die Tribüne der Dreifachhalle komplett gefüllt.

Abteilungsgründungsversammlung Floorball

Am 11. Dezember 2017 trafen sich die Sportler der Floorballgruppe im Gasthof Langenweg und beschlossen einstimmig, einen Antrag auf Abteilungsgründung zu stellen. Die Floorballgruppe im TSV Lindau hat inzwischen rund 25 Mitglieder, im Training sind regulär um die 15 Sportlerinnen und Sportler. Es wurden 2016 und 2017 einzelne Turniere gespielt, für 2018 wurden die Floorballer vom bayerischen Verband angefragt, ob sie einen Spieltag der Bayerischen Hobbyturnierserie ausrichten möchten. Dieser Spieltag findet am 19. Mai 2018 in der Dreifach-Sporthalle statt.

bayern
sport

60. Sportabzeichen in Folge

Schwaben Hugo Umann vom TSV Lindau hat heuer zum 60. Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold abgelegt. Im Rahmen einer kleinen Feier bekam er das Abzeichen von Werner Fehr, Sportkreisvorsitzender und Sportabzeichen-Referent, überreicht. Sechzigmal in Folge das Sportabzeichen abgelegt zu haben, das können nicht viele von sich behaupten. Hugo Umann hat es bei der Bundeswehr zum ersten Mal abgelegt und war dann so begeistert davon, dass er es jedes Jahr wiederholt hat. Er war auch von 2000 bis 2007 verantwortlich für die Sportabzeichen im BLSV-



Kreis Lindau als Sportabzeichen-Obmann (wie es damals noch hieß). Hugo Umann ist immer noch als Sportabzeichen-Prüfer tätig, und wird, wenn es die Gesundheit erlaubt, in drei Jahren sein 50-jähriges Prüferjubiläum feiern. Das Bild zeigt (von links) Werner Fehr, Hugo Umann, Helga Bodler (Sportabzeichen-Prüferin) und Dominik Moll (Präsident des TSV Lindau).

Die Abteilungsleitung hat Daniel Hörger übernommen, er wurde bereits bei den Beiratssitzungen im Dezember und März in der Runde der Abteilungsleiter begrüßt und aufgenommen.

Datenschutzgrundverordnung

Bereits seit Anfang 2017 bereitet der TSV Lindau seine Organisation auf die neue Rechtslage im Datenschutz vor. Es wurden eine IT-Sicherheitsleitlinie erstellt, darauf aufbauend das Datenschutzkonzept ausgearbeitet und schließlich wurden alle Verarbeitungsprozesse im Verein geprüft und im Verarbeitungsverzeichnis dokumentiert.

Die Datenschutzkonzeption des TSV Lindau wurde bereits im Kreis der BLSV Vereinsmanagerausbildung geprüft und für gut befunden. Einige hauptamtliche Datenschutzbeauftragte haben die Unterlagen geprüft und sie ebenfalls als tauglich bezeichnet.

Das Wissen unseres Vereins geben wir in Seminaren an Interessierte im Verein oder aus anderen Vereinen weiter. Dieser Service soll der ehrenamtlichen Gemeinschaft in der Region helfen, sich auf die neuen Anforderungen einzustellen.

Abteilungsberichte

Badminton

Kein Bericht für 2017

Basketball

Die Basketballer sind in den Startlöchern für die Saison 2018/19. Eine U14-Mannschaft und eine Herren-Mannschaft werden wieder im Ligabetrieb teilnehmen. Beide Teams sind fleissig am Trainieren und das ein oder andere Freundschaftsspiel wurde organisiert.

Im Sommer gab es wieder ein Sommerfest am Grillplatz in Zech, ein Bundesliga-Spiel in Ulm wurde besucht und die Weihnachtssession im Dezember durfte auch nicht fehlen. Die Basketballer sind also intern aktiv und werden bald wieder für hoffentlich siegreiche Ergebnisse im Bezirk sorgen!

Boule

Anfang des Jahres 2017 stellte sich bald heraus, daß es mit dem geplanten Bouleplatz nichts wird. Der Platz hängt mit den Großbaustellen wie Parkhaus/Feuerwehr sowie der Neuen Inselhalle zusammen. Der Abschluß dieser Arbeiten endet mit dem Hochwasserschutzkonzept. Es sind die Poller (die jetzt sichtbar aufgebaut werden).

Wir nutzten das Jahr um innerhalb des großen TSV etwas bekannter zu werden. Wir beteiligten uns beim Handball Sommerfest als Rahmenprogramm. Besuchten einige Male die Faustballer, bei der legendären Faustballerhütte (allerdings nachdem Training). Sonst lief das Jahr erstmal seinen gewohnten Gang.

Im Mai besuchten 8 Lindauer unsere Boulefreunde aus Chelles. 4 Tage in Chelles und Paris mit langen Nächten. Der Abschluß war eine Seine Fahrt mit den berühmten Mouche-Bateau (Ausflugsschiffe) entlang der romantischen Altstadt (Eiffelturm,)

Im August sind 10 Leute zum Turnier nach Ulm gefahren und haben achtbare Plätze erspielt (Viertel Finale). Sportlich konnten beiden Mannschaften die Liga Klasse halten. Im Bayrischen Pokal haben wir Füssen geschlagen sind aber gegen Lindenberg 1:4 ausgeschieden.

Die Abteilung hat einen regen Zulauf und die Bouleabteilung ist um 6 neue Mitglieder gewachsen bei einem Austritt.

Faustball

Das Faustball-Jahr 2017 begann bereits anfang Januar mit dem traditionellen Dreikönigs-Preisschafkopfen. Mit 16 Teilnehmern wurde an 4 Tischen der Faustball-Schafkopfkönig ausgespielt. Wir gratulieren Horst Dietel zum Titel!

Die Hallensaison beendete die 1. Mannschaft mit dem 2. Platz in der Landesliga Süd, was den Aufstieg in die Verbandsliga bedeutete. Die Hallenrunde wurde mit der seit Jahren sehr erfolgreichen Faustball-Stadtmeisterschaft beendet. Das Team Michael Kunstmann darf sich Faustball-Stadtmeister 2017 nennen!

Im April wurde bereits bei sehr schlechten Platzverhältnissen das Training im Feld begonnen. Beim einzigen Heimspieltag der abgelaufenen Feldrunde konnte geradeso ein Ligaspiel mit einigermaßen fairen Verhältnissen abgehalten werden. Die Feldsaison beendete die 1. Mannschaft mit dem 2. Platz der Landesliga Süd. Das Relegationsspiel gegen TSV Schwieberdingen wurde zum Krimi. Nach 8 Sätzen waren beide Teams Ball- und Punktgleich. Der entscheidende 9. Satz ging knapp mit 1 Ball verloren - somit leider kein Aufstieg in die Verbandsliga.

Im Sommer wurde an den Feldturnieren in Oberreitnau und Wasserburg teilgenommen. Bei beiden Turnieren konnte der 2. Platz belegt werden.

Auch 2017 wurde eine Hüttenwoche auf dem Alpwegkopf organisiert. Bei besten Wetter erfreuten sich 20 Faustballer beim Höhenttraining in den Alpen.

Zur Hallenrunde wurde eine neue Jugendmannschaft ins Leben gerufen. Das Training findet jeden Montag um 16:30 in der Jahnturnhalle statt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Trainer/Betreuer Gerhard Moll und Heike Marx!

Am Nikolausturnen durfte die Abteilung Faustball wieder für die Bewirtung sorgen und den TSV-Nachwuchs mit Kuchen versorgen.

Zum Jahresabschluss gab es das "Weihnachtfausten". Nach schönen Spielen für alle Altersgruppen der Abteilung wurde bei Gulaschsuppe, Glühwein und Plätzchen das Jahr feierlich beendet.

Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse wurden die Gespräche mit der Stadt intensiviert. Erfreulicherweise stimmte die Stadt ende des Jahres einer kompletten Platzsanierung zu. Diese soll nach der Feldsaison 2018 erfolgen.

Die Faustballer freuen sich auf ein tolles Jahr 2018!

Fechten

Kein Bericht für 2016

Floorball (Gruppe im Hauptverein)

Im Lauf des Jahres 2017 wurden mehrere Freundschaftsspiele in Feldkirch, Bregenz und Lindau absolviert. Bei der bayerischen Hobbyturnierserie nahmen wir an einer Veranstaltung in

München teil, wo die Mannschaft des TSV Lindau die ersten Turnierpunkte gegen die Veranstalter, die "Oide Wickinger" erkämpfen konnte.

Für die Hobbyturnierserie 2017/2018 wurden wir als Ausrichter eines Turniertags angefragt, dieses findet am 19. Mai in der Dreifachhalle statt.

Die Mannschaftsgröße beträgt inzwischen etwa 25 Personen und hat sich im Laufe des Jahres etwas verjüngt, damit ist ein stabiler Trainingsbetrieb auf dem Kleinfeld (3 gegen 3 + Torwart) mit ausreichend Auswechselspielern gewährleistet. Es wurde eine zweite Torwartausrüstung angeschafft - die erste hat sich Goalie Stefan Meyer privat gekauft, das zweite Set dürfen nun alle Spieler benutzen - wobei es trotzdem meist auf den Präsidenten hinausläuft.

Handball

Zum zweiten Mal wurde vom 30. Juni bis 2. Juli den Ausflug mit ca.50 Handballbegeisterten Kids nach Südtirol ins Ahrntal nach Sand in Taufers. Ein riesiges Jugendturnier mit 12 Spielfeldern. 4 Teams aus Lindau beteiligten sich bei diesem Turnier mit viel Handball, wenig Schlaf.

Am 29. Juli fand im Stadion an der Faustballerhütte das Sommerfest für die ganze Abteilung statt. Von „klein“ bis „groß“ tummelten sich tagsüber ca. 100 Mitglieder und Gönner der Abteilung auf dem Rasenplatz. Ein buntes Programm für jedermann/frau war geboten. Neben viel Sonne und Grillen gab es für den Nachwuchs eine Hüpfburg, Wasserpool und Kinderschminken. Eine Schnitzeljagd durch ganze Stadion forderte die Jugend und die ganzen „Großen“ führten mangels geeigneter Beinarbeit alle in das Spiel Boule ein. Ein rundum gelungener Tag sorgte aber auch für zahlreiche neue Bekanntschaften und erfreute Gesichter.

Am 16. Dezember, nach dem letzten Heimspieltag, gab es dann den traditionellen Weihnachtshock im Foyer der Sporthalle, der viele Fans und Spieler verweilen ließ. Knapp bemessene feste Nahrung wurde durch ausreichend Getränke ersetzt und als dann nach einigen Darbietungen Daniel Wagner (alias Troja) die Gitarre auspackte und mit tollen Texten das Foyer zum Kochen brachte, war Mitternacht keine Zeiteinheit mehr.

Die Spielsaison 2017/18 brachte in Kurzform berichtet folgende Ergebnisse

Die Männermannschaft, ist in der letzten Saison in die Bezirksliga aufgestiegen und dies wurde gebührend gefeiert. Diese Saison werden sie sich kurz vor Ende der Runde wohl auf den 10. Tabellenplatz einreihen.

Die Frauenmannschaft in der Kreisliga um Trainer Peter Rauch, war mit vielen Verletzungssorgen geplagt und musste sich am Ende nur mit dem 3. Tabellenplatz begnügen. Nach 5-jähriger guter und schweißtreibender Zusammenarbeit, wird Peter nur noch in Helfender Position zur Seite stehen.

Für unsere Frauenmannschaft F30, die eine eigene Runde bestritten, hat es dieses Jahr nur für den 2. Platz gereicht.

Die männl. Jugend A mit Trainer Sebastian Lorenz belegte leider den letzten und 8. Platz in der Bezirksklasse, erfreulicher die männlichen Jugend C mit Trainer Thomas Brombeiß kam in der Kreisklasse B auf den 4. Platz. Die weibliche Jugend B mit Trainerin Selina Haack belegte in der Bezirksklasse B den 6. Platz. Weibliche Jugend C spielte in der Bezirksliga B und erreichte den 5. Tabellenplatz.

Judo

Insgesamt haben wir 10 Trainer mit Lizenz (davon 8 aktiv als Trainer) und 5 ohne Lizenz. So ist es uns auch vergangenes Jahr gelungen, angenehme Gruppengrößen zu halten.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei den vielen Eltern, die die Kinder regelmäßig ins Training bringen und uns bei den Veranstaltungen jeglicher Art unterstützen.

Leider konnten wir 2017 kein Turnier in Lindau veranstalten, da wir unser Herbststrandori auffallen lassen mussten und die anderen Turniere von anderen Vereinen ausgetragen wurden. 2018 wird aber wieder mehr in Lindau sein. Wir haben letztes Jahr zum 3. Mal nach Pfingsten den Mädchenlehrgang „Ippon Girls“ durchgeführt. Organisiert wurde der Lehrgang durch unsere Maria, zusammen mit der Jugendleitung des Bezirks Schwaben, Guido Schieber und mir. Auch dieses Jahr wird dieser Lehrgang wieder durchgeführt.

Wir haben an ca.20 Turnieren und Meisterschaften teilgenommen, wobei die Beteiligung der Wettkämpfer immer weiter rückläufig ist. Für das Wettkampfsjahr 2017 wird 1 Sportler von der Stadt Lindau geehrt und voraussichtlich werden 21 Sportler bei der Ehrung des Sportkreises teilnehmen.

In den Sommerferien haben Maria, Oscar und ich wieder den Workshop „Judo zum Kennenlernen“ als Ferienprogramm angeboten. Mit 14 Teilnehmern war das ein riesiger Erfolg. Am 22./23. September 2017 haben wir wieder die Judosafari mit 37 Kindern durchgeführt, dies wäre ohne die 17 Helfer (Trainer und Eltern), am Samstag nicht möglich gewesen. Wir werden die Judosafari auch dieses Jahr wieder durchführen. Geplant ist das Wochenende 21./22. September 2018. Am Tag darauf, am 24. September 2017, wurde der 1. Lindauer Sporttag, eine Kooperation vom TSV Lindau, dem TSV Oberreitnau und des TSV Schlachters, durchgeführt. Auch hier war die Judoabteilung vertreten. Das Judo-Team, bestehend aus Maria, Oscar, Stefanie, Anna und mir, haben für einen halben Tag Judo zum Mitmachen und verschiedenen Vorführungen auf dem Sportplatz in Schlachters angeboten. Auch hier hatten wir alle einen riesigen Spaß und Erfolg. 2018 werden wir wieder dabei sein.

Beim Nikolausturnen am 09. Dezember 2017 haben wir mit 29 Kindern und 2 Trainern teilgenommen. Wir hatten wieder 2 Gruppen wie im vergangenen Jahr. Die 2 Gruppen wurden von Stefan und mir betreut. Ich möchte mich auch bei Christoph, Konstantin und Richard, für das Auf- und Abbauen der Geräte für die anderen Gruppen, bedanken.

Die Zahl der aktiven Mitglieder in der Judoabteilung hat sich wieder stabilisiert. Der derzeitige Stand mit ca. 110 Judokas lässt angenehme Gruppengrößen zu. Wichtig ist neben der

Mitgliedergewinnung ist die Mitgliederhaltung. Hier sind vermehrt Breitensportmaßnahmen gefordert. Die Anzahl der Kyu-Prüfungen mit 66 Prüflingen an 7 Prüfungsterminen ist fast gleich geblieben wie im Vorjahr.

Ju-Jutsu

Wir hatten 2017 zwei Kyu - Prüfungen mit 18 neuen Gürtelfarben bei den Erwachsenen und 20 neuen Gürteln bei den Kindern.

Fünf Jujutsuka haben eine Ausbildung im Hanbojutsu (Stockkampf) begonnen, die gesamt 5 Lehrgänge und ebensoviele Prüfungen umfasst. Sie sind dabei bis zum 4 . Kyu (Grüngurt) gekommen.

Karate

Bereich Karate

Aktionen

- Lehrgang mit Fritz Oblinger (April)
- Lehrgang mit Hilmar Fuchs (Juli)
- Lehrgang mit Fritz Oblinger (November)

Training

- Erweiterung des Kindertrainings auf zwei Trainingszeiten pro Woche
- Zwei Gürtelprüfungen (März, Juli)
- Kindergürtelprüfung zusammen mit dem Lindenberger Karateverein (Dezember)

Bereich Tai-Chi

Aktionen

- Winterwanderung im Februar mit Kässpätzleessen zusammen mit Karate
- Welt Tai Chi-Tag am 29. April
- Tai Chi-Lehrgang mit Hilmar Fuchs am 09. Juli
- Jubiläumsehrgang am 19. Juli in Ingolstadt mit 9 Teilnehmern aus der Tai Chi-Gruppe Lindau
- Tai Chi-Intensivtag im Haus Marillia am 09.09.2017
- Gemeinsames Eisessen am 16. September
- Tai Chi und Qigong-Lehrgang mit Siegfried Hübner in Lindau am 07. Oktober
- Einsteigerkurs mit Beginn im Dezember 2017 bis März 2018 (brachte neun neue Mitglieder)

Training

Erweitert auf folgende Termine:

dienstags 09:30 – 10:00 Uhr 108er-Form

10:00-11:00 Uhr 24er-Form

mittwochs 19:0-20:00 Uhr interne Fortbildung

donnerstags 19:00-20:00 Uhr 24er-Form

samstags 09:30 -10:00 Uhr Schwertform

10:00-11:30 Uhr 24er-Form

Angebot erweitert auf 24er,10er,108er und Schwertform – Tai Chi, 8 Brokate QiGong

Mitgliederentwicklung

Januar 2017 34 Mitglieder Dezember 43 Mitglieder (auf dem Papier)

Aktiv üben zu den einzelnen Terminen aber zwischen ca. 8 und 18 Personen der Tai Chi-Gruppe

Fortbildungen

Simone Dörr Trainer „A“-Lizenz, zwei Mal Besuch der Ergänzungstage zur Prüfungsvorbereitung

Stephanie Weil-Dehaut Trainer “C”-Lizenz

Claudia Bek Trainer “C”-Lizenz

Theo Meyer-Stechele Trainer “C”-Lizenz

Eugen Schuhmann

- 04. März QiGong in Westerhofen/Sonthofen
- 01. April Tai Chi Und QiGong in Westerhofen/Sonthofen
- 4 Wochen Yuntai Mountain Schule in China (Chengstil, Tai Chi-Freeform , Ba Duan Yin, Yi Jin Jing)
- 30. Juni bis 1.Juli Fortbildungswochenende Tai Chi mit Hilmar Fuchs

Bildung eines festen Trainerteams

bestehend aus Stephanie Weil-Dehaut, Claudia Bek, Simone Dörr, TheoMeyer-Stechele und Eugen Schuhmann

Leichtathletik

Kein Bericht für 2017

Reha-Sport

Der Vorstand hatte zur Adventsfeier am 3. Dezember geladen und alle kamen! 90 Personen waren erwartungsvoll der Einladung gefolgt. Die Feier fand schon zum zweiten Mal in den schönen Räumen „D’Bayer. Bodenseer“ statt. Die Novität dieses Mal - es wurde nicht zum Nachmittagskaffee (immer mit den Kuchen und Torten der Mitglieder bestückt), sondern gegen ein kleines Entgelt zum kalten Buffet geladen. Doch zuerst begrüßte der Vorsitzende, Anton Ziegler, die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste: Dr. Birk für die Stadt, sowie den Präsidenten des TSV, Dominik Moll. Es spielte die Stubenmusik „D’ Bayer. Bodenseer“ stimmungsvolle Weisen zum Advent und sangen in Mundart heimische Lieder. Es war eine wunderschöne Darbietung. Die Mitwirkenden waren: Else Molde, Sabine Straub, Hildegard Drees, Ulrike Ganal und Manuela Disam.

Anschließend überbrachte Dr. Birk die guten Wünsche der Stadt. Dominik Moll ehrte unseren Vorsitzenden für 20 Jahre Die Musikerinnen 12 vorbildlicher Arbeit in diesem Amt und überreichte im Namen des BLSV (Bayer. Landes Sport Verband) eine Urkunde. Dann setzte der „Sturm auf’s Buffet“ ein!

Es war ausgezeichnet und keiner ist hungrig geblieben. Zum Abschluß wurde die Tombola eingeläutet und in „null-kommanichts“ hatten die wunderschönen Alpenveilchen und Weihnachtssterne ihre Besitzer gefunden.

Der Dank gilt, wie immer, den Organisatoren und den Gastgebern „D'Bayer.Bodenseer“.

Schwimmen

Das Jahr 2017 war für die Schwimmabteilung im organisatorischen Bereich wiederum ein herausforderndes Jahr, welches wir gemeinschaftlich erfolgreich gemeistert haben. Wir haben zu wenige Trainer zu den zur Verfügung stehenden Wasserzeiten. Trotzdem hatten wir im vergangenen Jahr fast 1000 Trainingsstunden. 2017 wurden insgesamt 29 Veranstaltungen besucht.

Sportliche Highlights

2 x Bronze bei den WM in Budapest: Alfred Seeger (100/200m S)

Aber auch bei den weiteren Veranstaltungen standen die Lindauer Schwimmer immer wieder auf dem Treppchen.

Bei den insgesamt 1282 Einzelstarts und 41 Staffeln wurden 532 persönliche Bestzeiten und

125 x der Platz 3

144 x der Platz 2

159 x der Platz 1

erschwommen.

Was war sonst noch

- Der SW-Li-Cup konnte erfolgreich durchgeführt werden.
- Die 15. Lindauer Seedurchquerung vom Strandbad ins Römerbad, die gemeinsam mit der Wasserwacht, dem Kanuclub und Römus durchgeführt wurde.

284 Schwimmerinnen und Schwimmer ins Wasser Anfang April wurde auch das Trainingslager in Cattolica mit insgesamt 31 Personen durchgeführt.

- Ehrungen Stadt Lindau und Sportkreis
- Vereinsmeisterschaften im Mai
- Sommerfest im Mittelschule Reutin
- Nikolausfeier im Limare

Tai Chi (Gruppe der Karateabteilung)

Siehe Karate

Trampolin (Gruppe der Turnerschaft)

Kein Bericht für 2017

Turnen

Einen Jahresbericht 2017 der Abteilung Turnen zu verfassen ist sehr kompliziert. Jede Gruppe hat ihr eigenes Konzept. Gymnastik, geselliges Zusammensitzen, Wanderungen, Programm in den Ferien, Städtefahrten. In sich eine tolle Gemeinschaft.

Die Mutter- und Kindgruppen feiern Fasching, als Sommerabschluß einen Bregenzausflug und das Nikolausturnen. Die Showgruppen haben Auftritte im Fasching, treten beim Stadtfest auf, üben für das Sportabzeichen, nach dem Nikolausturnen nehmen sie an der Sportabzeichen-Verleihung teil.

Volleyball

Mitgliederzahl

Über 10% mehr Mitglieder in der Abteilung als im Vorjahr.

Spielbetrieb

6 Gruppen im Training, 4 davon nehmen am Spielbetrieb teil und trainieren zweimal in der Woche

U20 männlich

Dritte Saison in der U20.

Erfolge:

- Vize-Bezirksmeister hinter dem TSV Laupheim.
- Württembergischer Jugendpokal: Teilnahme an der Endrunde (steht noch aus)

Trainer: Alex Greiner.

U20 weiblich

Zweite Saison in der U20.

Saison auf Platz 4 beendet.

Trainerin: Alina Mori.

U14 / U15 männlich

Dritte Saison auf dem Kleinfeld.

Die Mannschaft wurde in der U14 und der U15 gemeldet, um mehr Spielerfahrung zu sammeln.

Trainer: Christian Harrer

U14 / U15 weiblich

Erste Saison im Spielbetrieb.

Die Mannschaft wurde in der U14 und der U15 gemeldet, um mehr Spielerfahrung zu sammeln.

Trainer: Helmut Vogler

Minis

Anfängergruppe, nach der Aktion „Volleyball macht Schule“ des VfB Friedrichshafen gestartet.

Trainerin: Tina Maier.

Volleyball Workshop

Gestartet als Zusatztraining für neu hinzugekommenen U20 Mädchen. Inzwischen als Training für Mädels, die Volleyball in der Schule brauchen.

Ausbildung

12 Jugendschiedsrichter

7 D-Schiedsrichter.

1 B-Trainer

Freizeit

3 Hobby-Gruppen

Teilnahme am City-Cup: 1. und 2. Platz wurde von Spielern des TSV belegt

Kindersportschule

Über das Konzept Kindersportschule

Der Wert sportlicher Bewegung in Kindergarten, Schule und Verein ist unbestritten hoch. Immer mehr Kinder bewegen sich jedoch immer weniger – besonders in den Städten fehlen Spielräume und so auch die Möglichkeit, mit Freunden im Freien zu toben. Der besorgniserregende Gesundheitszustand unserer Kinder muss zu Konsequenzen in der Bewegungs- und Sporterziehung führen. Bereits im Vorschulalter leiden zwischen 25% und 40% unserer Kinder an motorischen, koordinativen und psychischen Schwächen sowie an Übergewicht, Organleistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten. Sogar Altersdiabetes und Ansätze von Osteoporose sind im Kindesalter keine Seltenheit mehr.

Bewegung ist die Grundlage für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung. Ärztliche und sportärztliche Untersuchungen zeigen, dass die kognitive und die motorische Entwicklung in einem engen Zusammenhang stehen.

Sportliche Bewegung muss daher frühzeitig als essentieller Bestandteil der Gesundheitsförderung und -erziehung im Kindes- und frühen Jugendalter verankert werden, um präventiv eine bewegungsreiche Zukunft zu bahnen.

Die Kindersportschule – kurz KiSS genannt – ist eine an einen Sportverein gebundene Einrichtung, die genau hier ansetzt. Die Bayerische Sportjugend im BLSV und der Bayerische Turnverband haben sich zusammengetan, um die bayerischen Sportvereine in der Einrichtung von Kindersportschulen ideell und finanziell zu unterstützen. Die „Projektstelle KiSS-Bayern“

übernimmt die Koordination, ist Ansprechpartner für die Vereine und KiSS, gewährleistet das Qualitätsmanagement und sorgt für die inhaltliche Fortentwicklung der KiSS.

Mit der Kindersportschule KiSS können die Sportvereine einen weiteren Qualitätsbaustein in ihr Bewegungsangebot einfügen, der den Kindern die Möglichkeit einer breitgefächerten und sportartübergreifenden Grundausbildung bieten kann. Eine Spezialisierung, der persönlichen Neigung bzw. dem Talent entsprechend, erfolgt später – am besten ebenfalls in der Vereinswelt. Gemäß unserem Motto „Sport tut gut“, tun Kindersportschulen dem Sport und den Kindern gut!

KiSS Lindau

Gleichberechtigte Träger der Kindersportschule sind der TSV Lindau von 1850 e.V., der TSV 1921 Oberreitnau e.V. und der TSV Schlachters e.V. Die Geschäfte werden durch die drei Vorsitzenden geführt.

Die KiSS-Gruppen in der Jahnturnhalle sind inzwischen voll, Kapazitäten bestehen noch in Oberreitnau. Zum Schuljahr 2018/2019 geht voraussichtlich in Weißenberg die erste Gruppe an den Start. Die Gruppen der ersten Stufe (Kinder mit 3-4 Jahren) werden durch den BuFDi des TSV Schlachters unterstützt.

Zum ersten Geburtstag der Kindersportschule Lindau brachte der Südfinder ein großes Interview mit den drei Vorsitzenden der Trägervereine. Über die Internetseite www.KiSS-Lindau.de, auf der auch die Anmeldung zur KiSS und zu den Trägervereinen möglich ist, wurden inzwischen viele Mitgliedschaften abgeschlossen.

KiSS Sportcamp

Das mehrfach geplante Feriencamp der Kindersportschule Lindau konnte im Jahr 2017 leider noch nicht durchgeführt werden, da nicht ausreichend Anmeldungen vorlagen. Für 2018 wird die Planung weitergeführt.

STADTGESPRÄCH



Gutes Zeugnis für KiSS

Dominik Moll (TSV Lindau) zufrieden mit erstem Schuljahr

Vor einem Jahr öffnete die gemeinsame Kindersportschule von TSV Lindau, TSV Oberreitnau und TSV Schlachters ihre Tore. Das erste Schuljahr ist jetzt beendet und das Zeugnis sieht gut aus.

VON CHRISTOPH SCHWÄRZLER

LINDAU/REGION – „Das Angebot wird richtig gut angenommen“, freut sich Dominik Moll. Er ist Vorstand des TSV Lindau und brachte das Konzept der Kindersportschule (KiSS), das er bei einer Tagung kennenlernte, in die Region. Er holte sich den TSV Oberreitnau und den TSV Schlachters ins Boot, eine ausgebildete Sportlehrerin als Leiterin war auch schnell gefunden und zum Schuljahr 2016/2017 konnte es losgehen. „Die Kinder sind happy, die Eltern sind happy und die Vereine auch“, sagt Moll. Statt der geplanten 50 Kinder haben sich im ersten Jahr sogar 70 angemeldet, also deutlich mehr als erhofft. „Auf der Insel sind wir voll, in Oberreitnau gibt es noch Plätze und in Wei-

ßenberg sind wir noch nicht gestartet“, sagt Moll. In der KiSS können sich Kinder von drei bis zehn Jahren austoben und lernen über das Schuljahr hinweg, zusätzlich zum Schulsport, ganz unterschiedliche Sportarten kennen. Übungsleiter aus verschiedenen Abteilungen der Vereine kommen in die Gruppen und stellen den Kindern auch weniger bekannte Sportarten vor. Obwohl die KiSS einem Lehrplan folgt, steht immer die Freude an der Bewegung im Vordergrund. „Die Kinder sind mit Feuereifer dabei“, erzählt Moll, „und am Ende jeder KiSS-Stunde führen sie ihren Eltern dann vor, was sie gemacht haben.“

In der KiSS lernen die Kinder nicht nur verschiedene Sportarten kennen, sie erwerben auch grundlegende motorische Fähigkeiten. „Wir haben Kinder aus der zweiten oder dritten Klasse gesehen, die nicht mehr rückwärts laufen oder einen Purzelbaum schlagen können“, sagt Moll, „dem wollten wir entgegensteuern.“

Ziel für das zweite Schuljahr

ist ein weiterer behutsamer Ausbau der KiSS, um mehr Kindern die Chance zur Teilnahme zu geben. Außerdem soll es kommendes Schuljahr auch Angebote für die Ferien geben. Auf lange Sicht, will Moll allen Kindern, die mitmachen wollen, einen Platz anbieten können. Dafür sollen das Angebot in den kommenden Jahren ausgebaut und weitere Vereine ins Boot geholt werden. Den Kontakt zu weiteren Vereinen hat Moll aber noch nicht gesucht. „Wir wollten die KiSS erst mal zum Laufen bekommen. Jetzt können wir den nächsten Schritt machen“, erklärt der TSV-Vorstand.

Um das Angebot der KiSS noch mehr Menschen vorzustellen, haben sich die drei TSVs etwas einfallen lassen: Am 24. September findet der „1. Lindauer Kindersporttag“ auf dem Sportplatz in Schlachters statt. Zwischen 13 und 17 Uhr können Jugendliche und Kinder zwischen drei und 18 Jahren mitmachen und Sportarten von A wie Ausdauer bis Z wie Zumba ausprobieren.

Kindersporttag

Am 24. September veranstalteten die drei Trägervereine der KiSS Lindau den 1. Lindauer Kindersporttag, der gleichzeitig auch Tag der Inklusion war. Am Sportplatz in Schlachters präsentierten Abteilungen aller Vereine und von befreundeten Vereinen ihre Sportangebote. Kinder konnten an den einzelnen Stationen mitmachen und dabei Stempel sammeln. Am Nachmittag wurden dann mit einer Tombola alle Kinder für fleissiges Stempelsammeln belohnt.

Der Erlös des Tages aus dem Catering ging jeweils zur Hälfte an den gastgebenden TSV Schlachters und an die KiSS Lindau.



Öffentlichkeitsarbeit

Internetseiten

Die Website des Hauptvereins wurde weiter an die aktuellen Bedürfnisse des Vereins angepasst und hat weitere interaktive Serviceangebote erhalten. Mit diesen - jetzt unter dem Schlagwort "eServices" - zusammengefassten Angeboten kann der Arbeits- und Abstimmungsaufwand von den ehrenamtlichen Mitarbeitern und der Geschäftsstelle reduziert werden.

Anfang 2017 wurden dann zusätzlich die Internetseiten des Kinderschutzbund Lindau auf unserer technischen Basis mit eingerichtet, die zuvor Opfer von Hackingattacken geworden waren.

Der Kinderschutzbund beteiligt sich an den monatlichen Kosten unserer Webseite, so dass für den Verein unter dem Strich sogar eine finanzielle Entlastung entsteht.

Als weiterer potentieller Partner ist im Moment der TSV Heimenkirch an der Erstellung einer Internetseite auf unserem Fundament interessiert. Hier wird die (bereits bei der Abteilungsseite Tai Chi erprobte) Technik der Newsveröffentlichung per Email eingesetzt werden.

Aktuell laufen auf der Basis des Hauptvereins folgende Seiten produktiv:

- www.TSVLindau1850.de Hauptseite
- www.Sportabzeichen.li Sportabzeichenprojekt mit TSV Oberreitnau und TV Reutin
- faustball.TSVLindau1850.de Abteilungsseite der Faustballabteilung
- www.KiSS-Lindau.de Hauptseite der Kindersportschule
- volleyball.tsvlindau.de Abteilungsseite der Volleyballabteilung
- Kinderschutzbund.li Kundenseite, Kinderschutzbund Lindau
- taichi.tsvlindau1850.de Abteilungsseite der Tai Chi-Abteilung

Die Daten (inkl. Benutzerdaten) sind aus Datenschutzgründen getrennt für jede Seite gespeichert.

Weiterhin sind einige Entwicklungsseiten in Erstellung:

- turnen.TSVLindau1850.de Abteilungsseite Turnen
- tsvh.tsvlindau1850.de Entwicklungsseite des TSV Heimenkirch

Zusätzlich gibt es einen zentralen Ad-Server, der die Werbe-Diashow in der Geschäftsstelle bereitstellt. Diese Technik kann bei Nachfrage auch auf Partner ausgeweitet werden und ggf. können wir in der Zukunft auch in Sportstätten digitale Anzeigekästen installieren. Auf der technischen Basis sind wir in der Lage, Werbeanzeigen auf unseren Webseiten auszuspielen, wenn das gewünscht und beschlossen wird. Auch Abteilungen mit eigenen Sponsoren können den Adserver nutzen, um deren Anzeigen auf der eigenen Internetseite anzuzeigen.



Marketing

Marketinghandbuch

Momentan verzeichnet unser Verein eine ganze Reihe Werbepartner, die in der Zukunft stärker eingebunden werden sollen, um besser von ihrer Investition zu profitieren. Wir werden dabei als Partner unserer Werbekunden aktiv und zeigen mit Hilfe eines Marketinghandbuchs auf, welche Möglichkeiten die Zusammenarbeit für die Firmen noch bietet. Das Ziel ist, den Wert, den die Partner für ihr Engagement erhalten, zu verdeutlichen und zu erhöhen.

In diesem Zuge soll auch ein so genanntes "Partnernetzwerk" etabliert werden, mit dessen Hilfe Zusammenarbeit unter den Partnern des TSV Lindau entstehen kann und das noch weitere Vorteile für die jeweilige Firma bringen kann.

Google Ad-Sponsoring

Auch im Jahr 2017 erhielten wir von Google ein Werbebudget gestellt, das wir für die Online-Bewerbung verschiedener Veranstaltungen, aber vor allem der Sportangebote des Vereins eingesetzt haben. Speziell die Anzeigen für die Kindersportschule und die Schwimmkurse hatten dabei einen messbaren Effekt auf die Sichtbarkeit der Angebote im Internet.

Im Jahr 2017 wurden unsere Google-Anzeigen 905.000 Mal angezeigt, erzeugten rund 20.000 Besuche auf unseren Webseiten und hatten einen Gegenwert von über 27.000 USD.

Werbedisplay Geschäftsstelle

Der TSV Kurier erscheint sechsmal im Jahr, die Website ist logischerweise nur online zu betrachten, ebenso wie die sozialen Medien (Facebookseite und Instagram-Account). Viele Veranstaltungshinweise können mit diesen Medien nicht optimal kommuniziert werden. Aus diesem Grund haben wir ein Display in der Geschäftsstelle installiert, das Veranstaltungshinweise und allgemeine Vereinswerbung ausspielt.



Technisch beruht das Display auf einem Ad-Server (Werbesever) für Internetwerbung und in der Geschäftsstelle steht ein Monitor, der seine Signale von einem Kleinstcomputer (Raspberry Pi) erhält und sich so alle 45 Sekunden eine neue Anzeigedatei lädt. Diese Dateien können dezentral gepflegt und erstellt werden und werden dann auf dem Server gespeichert. Hierbei ist auch die Einstellung einer bestimmten Zeit für die Anzeige (Datum von - bis oder täglich nur von 9-12 Uhr) möglich.

Im vergangenen Jahr wurde mit dem System Werbung für die folgenden
Veranstaltungen geschaltet:

| | | |
|--------------------------|------------------------------|--------------------------|
| TSV-Website | TSV Slogan | Kindersportschule |
| Sportabzeichen | Tai Chi | Floorball |
| Faustball Preisschafkopf | Kindersporttag | Jugendsporthaltung |
| Seedurchquerung | Aufnahme Boule | Faustball Jugendtraining |
| Nikolausturnen | Faustball Stadtmeisterschaft | Busbuchung online |
| Handballspieltage | Frohe Ostern | Guten Rutsch |

Beklebung Bus



Nach mehr als fünf Jahren haben wir unseren Hauptvereinsbus getauscht und durch ein neues Leasingfahrzeug ersetzt. Der Bus wurde im September von Rainer Bernhard an Dominik Moll übergeben, nachdem das Autohaus Bernhard sich zusammen mit der Medieninsel um eine wirklich schöne Beklebung des neuen Autos gekümmert hatten.



Zukunftspläne

KiSS Vision “+3 Jahre”

Nach dem Start im Jahr 2016 mit den Partnern TSV Oberreitnau und TSV Schlachters wird die KiSS Lindau im Jahr 2020 Gruppen an allen drei Standorten anbieten und Kinder in allen vier Altersstufen eine hochwertige Sport- und Bewegungsbildung bringen.

Im Jahr 2020 wird die KiSS Lindau damit etwa zehn Gruppen haben, dadurch werden über 100 Kinder teilnehmen können. Davon sollen mindestens 60 Kinder Mitglieder des TSV Lindau sein, womit die KiSS einen Überschussanteil für den TSV Lindau von etwa 2.000 €/Jahr erwirtschaften wird.

Beachplatz im Stadion

Im Stadion soll ein Beachhandballplatz entstehen. Durch die angespannte Finanzlage der Stadt Lindau ist allerdings eine schnelle Umsetzung gefährdet. Unser Verein hat hier aus diesem Grund einen innovativen Finanzierungsvorschlag vorgestellt, der momentan bei der Stadt beraten wird.

Der Beachhandballplatz soll auf dem ehemaligen Hartplatz jenseits der Ach entstehen, der bereits einen guten Unterbau besitzt und ausserdem mit einer Flutlichtanlage ausgestattet ist. Im aktuellen Planungsstand sollen zwei Beachhandballfelder gebaut werden, die auch in vier Beachhandballfelder aufgeteilt werden können. Zusätzlich wollen wir eine Lagermöglichkeit und evtl. sanitäre Anlagen schaffen, hier ist allerdings noch die Erschließung zu prüfen.

Kooperationen und Sportkreis

Der TSV Lindau ist der größte Sportverein der Stadt Lindau, gleichzeitig können wir in der Gemeinschaft mit Partnern verschiedene Ziele noch besser erreichen. Am Beispiel der KiSS Lindau oder auch der Sportabzeichen.Li-Aktion im Jahr 2015 sieht man die drastisch steigende Aufmerksamkeit, wenn mehrere Vereine gemeinsam an einem Strang ziehen.

Diese Gemeinschaftsaktionen sollen je nach Bedarf ausgebaut werden, der TSV Lindau wird dabei meist der größte Verein in der jeweiligen Partnerschaft sein, möchte aber die Partner jeweils möglichst gleichberechtigt mit ins Boot nehmen.

Auch Partner aus der Wirtschaft können für den Verein wichtig werden, wenn die ersten betrieblichen Gesundheitsangebote etabliert werden können. Damit können nämlich die Sportlehrer des TSV Lindau noch besser ausgelastet werden und in Firmen hochwertige Sportangebote für die Mitarbeiter durchführen. Diese Angebote sind je nach Anwendungsfall auch nicht auf festangestellte Mitarbeiter beschränkt. Vorstellbar wäre auch, dass Übungsleiter, die zu den notwendigen Zeiten verfügbar sind, als Honorarkräfte tätig werden.

Neustrukturierung ÜL-Vergütung

Durch die Zuflüsse aus der KiSS sollen die Übungsleitervergütungen erhöht werden. Mit dem geschätzten Erlös ist eine Erhöhung um ca. 10% möglich. Zugleich soll aber auch das System der ÜL-Vergütung an die aktuellen Förderkriterien angepasst werden. Früher wurden

Lehrer höher bezuschusst, heute wird der Zuschuss nach der vorhandenen Lizenz des Übungsleiters berechnet. Diese Änderung in der Förderung von 2005 muss dringend im TSV Lindau nachgezogen werden.

Kontrollorgan

Mittelfristig ist zu prüfen, ob der TSV Lindau einen Aufsichtsrat berufen oder wählen soll. Dieses Gremium könnte die Vereinsarbeit laufend kontrollieren und den Kassenprüfern zur Seite stehen. Als Entscheidungsgrundlage werden im Jahr 2017 mehrere Vereine angesprochen und befragt, wie die Einrichtung von Aufsichtsräten erfolgen kann und welche Erfahrungen es für Vorstandschaften damit gibt.

Anhang

Finanzbericht 2017

Organigramm

IT-Sicherheitsleitlinie

Datenschutzkonzept

Verarbeitungsverzeichnis

Deutscher Corporate Governance Kodex inkl. Abweichungserklärung